

# Fünf Tipps

## für ein digitales Miteinander

[www.bits21.de](http://www.bits21.de)

### Medienkompetenz fördern!

BITS 21 im fjs e.V.  
Marchlewskistraße 27  
10243 Berlin

Telefon: + 49 30 2786 295  
Telefax: + 49 30 2790 126

E-Mail: [info@bits21.de](mailto:info@bits21.de)

Gefördert durch die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) [mabb\\_](http://mabb.de)

[www.bits21.de](http://www.bits21.de)

## Digitale Medienwelten: Was Kinder und Jugendliche bewegt

### Kinder und Jugendliche wachsen in einer vernetzten Medienwelt auf.

Sie werden durch Medien geprägt und entwickeln schnell eigene Umgangsweisen mit Social Media und Co. Damit verschwindet auch eine Trennung von Online- oder Offlinewelt immer mehr. Das bringt Herausforderungen für die Medienerziehung in der Familie sowie die Gestaltung von Bildungs- und Freizeitangeboten.

## Persönliche Daten

Heranwachsende wollen sich darstellen können - auch im Social Web. Dabei gehen sie nicht sorglos mit ihren Daten um, brauchen aber Unterstützung einschätzen zu können, was geht und was nicht. Deshalb ist es wichtig klare Regeln zu vermitteln.

**Keine persönlichen Daten wie Adresse oder Telefonnummer preisgeben!**



## Always on

**Einfach mal abschalten!?** Gar nicht so einfach, denn das Smartphone ist immer dabei und für junge Menschen sehr wichtig beim Aufbau und Halten von Beziehungen. In der Familie gilt es deshalb gemeinsam Regeln zu vereinbaren und sie einzuhalten.

## Inhalte

Als Nutzende standardisierter Inhalte kommen Kinder und Jugendliche immer früher mit Darstellungen von Gewalt und Sexualität oder gruppenbezogener Diskriminierung in Kontakt.

**Wichtig ist es, ihnen Möglichkeiten zur Anschlusskommunikation zu geben und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, denn letztendlich können wir Kinder und Jugendliche vor solchen Inhalten im Internet nicht wirklich schützen.**

## Kommunikation

**Nicht jeder (Online)Konflikt ist (Cyber) Mobbing!** Im Netz können junge Menschen Beziehungen pflegen, aber das kann auch Stress und Konflikte bringen. Ihnen sollte mit Offenheit begegnet und sie dabei unterstützt werden, Konflikte eigenständig lösen zu können.



## Digitale Spiele

Es gibt verschiedene Gründe, warum Heranwachsende gerne spielen. Wir müssen das differenziert betrachten und einschätzen, ob sie Medien wirklich exzessiv nutzen.

**Grundsätzlich gilt es, Computerspiele und Apps auch als Entspannung und Spaß zu akzeptieren, ihre Bildungspotenziale zu erkennen und die Altersfreigaben zu beachten!**

